

Parteikontrolle

Die Parteikontrolle ist zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit unserer Grundorganisation in der KAP Angermünde geworden. Die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse der Partei gehört zur Verwirklichung der führenden Rolle der Partei. Unsere Parteikontrolle ist auf die Schwerpunkte gerichtet: Erfüllung der Planaufgaben, Realisierung der Intensivierungskonzeption und Materialökonomie. Sie erfolgt planmäßig. Dafür gibt es im Arbeitsplan der Parteilung konkrete Themen und Termine.

Leiter berichten regelmäßig

Eine bewährte Form der Kontrolle ist die regelmäßige Berichterstattung des Leiters der KAP und anderer leitender Kader vor der Parteilung oder in Mitgliederversammlungen der Grundorganisation. Sie dient zur Information der Parteiorganisation über den Stand der Dinge, um Schlußfolgerungen für die Tätigkeit der Genossen zu ziehen. Sie ist zugleich eine Beratung mit den leitenden Kadern über die Leitungstätigkeit, über die notwendigen Schritte zur Lösung von Problemen.

Im Juni erläuterte zum Beispiel der Leiter unserer KAP, Genosse Günter Groth, vor der Mitgliederversammlung der Grundorganisation den Arbeitsablaufplan für die Getreideernte. Von 2700 Hektar ist das Getreide in kürzester Frist und mit geringsten Verlusten zu bergen und die Fläche für die Neubestellung schnell zu

räumen. Das erfordert eine gute Organisation der Arbeit, konsequente Schichtarbeit und die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Die Parteilung hatte von Anfang an darauf orientiert, den Ernteablaufplan mit allen Kollektiven zu beraten, damit jeder Mechanisator und LKW-Fahrer weiß, wofür er in der Kampagne verantwortlich ist. Die Leiter sollten aufmerksam die Vorschläge und Hinweise der Kollegen beachten. Der KAP-Leiter konnte dann der Grundorganisation berichten, daß die Bereichsleiter in ihren Arbeitskollektiven die Aufgaben begründet haben. Jedes Kollektiv, jeder Kollege, erhielt seine konkrete Aufgabe. Es wurde die exakte Bewertung aller Arbeiten vom Mährdrusch und der Strohbergung bis zur Wiederbestellung vorbereitet. Damit war auch die tägliche Auswertung des Wettbewerbs bis auf den einzelnen Kollegen möglich. Wie gründlich die Kollektive den Ernteablauf beraten haben, wird daran sichtbar, daß berechnete Hinweise eines Kollektivs den KAP-Leiter veranlaßten, eine Umstellung der Aufgaben bzw. Umsetzung von Kollegen vorzunehmen. Es ging dem Kollektiv darum, effektiver arbeiten zu können.

Die Parteikontrolle über solch eine wichtige Sache wie die Vorbereitung der Erntekampagne ist unerlässlich, damit die Grundorganisation ihrer Verantwortung gerecht werden kann. Es gab in der Mitgliederversammlung eine rege Aussprache dazu, viele Hinweise vor allem zur politischen Führung des Wettbewerbs.

Regelmäßig berichten auch die Bereichsleiter vor der Parteilung und vor der Grundorganisation über den Stand der Planerfüllung. Wie bei jeder Berichterstattung, geht es uns nicht schlechthin um Zahlen. Die Leiter sollen vor

Leserbriefe

МІНІШАШІКДОВШКМІШІВКВНН

daraus abgeleiteten Aufgaben. Sie finden stets ihren Niederschlag im Schuljahresarbeitsplan und in den Arbeitsplänen der SPO, der FDJ und der anderen gesellschaftlichen Organisationen. Bei der Ausarbeitung der Bilanz sind wir schrittweise vorgegangen. Der erste Schritt bestand darin, daß sich die Leitungsgremien der Schule darüber Klarheit verschafften, welche ideologischen, schulpolitischen, fachspezifischen und materiellen Probleme in den Mittelpunkt unserer Abrechnung gehören, um weitere Fortschritte

in unserer sozialistischen Bildungsarbeit zu erreichen. Eine große Hilfe erwiesen uns in dieser Phase die Genossen der Kreisleitung der SED und der Schulinspektion.

Der zweite Schritt bestand in einer offenen, kritischen und konstruktiven Abrechnung unserer Arbeitsergebnisse. So berichtete zum Beispiel der Direktor vor der Parteilung über folgende Fragen: Wieviele Schüler haben die Abschlußprüfung und das Abitur mit guten, sehr guten und ausgezeichneten Ergebnis-

sen abgelegt? Wie hoch ist die Prozentzahl der Schüler, die eine Zulassung zum Hoch- und Fachschulstudium erhalten haben — wieviele davon werden ein Auslandsstudium bzw. ein Studium an einer Offiziersschule aufnehmen? Wie hoch ist die Zahl der männlichen Schüler, die in der sozialistischen Wehrerziehung gute Ergebnisse erreicht haben, und wie viele haben sich für eine längere Dienstzeit bei der NVA verpflichtet? Diese und andere Fakten geben uns die Möglichkeit, die Arbeit an unserer Schule ipit der Arbeit an